

**Betriebsanweisung (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)**

**1. Anwendungsbereich:**

Zur Entfernung von Ablagerungen in der Industrie

**2. Gefahrstoffbezeichnung:**

Salzsäure  
But-2-in-1,4-diol

**3. Gefahren für Mensch und Umwelt:**

Signalwort: Achtung  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H335 Kann die Atemwege reizen.



**4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:**

Präparateetikett/Gebrauchsanleitung beachten.

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Atemschutz:** Ggf. lüften.  
**Handschutz:** Schutzhandschuhe (Durchbruchzeit  $\geq$  8 h, Richtwert bei 22 °C) aus Latex (0,5 mm) oder Nitril (0,35 mm). Werte gelten für konzentriertes Präparat.  
**Augenschutz:** Ggf. Schutzbrille (wenn Gefahr besteht, dass das Mittel in die Augen spritzt).  
**Körperschutz:** Bei großräumigen Maßnahmen Gummistiefel/Gummischürze.

**5. Verhalten im Gefahrfall:**

**Geeignete Löschmittel:**

keine Angaben

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Entfällt.

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Lüftung bzw. ausreichenden Atemschutz sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Verhütung des Eindringens in Oberflächengewässer sowie in den Boden.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Kleinere Mengen mit reichlich Wasser in Abwasserkanalisation spülen. Größere Mengen mit absorbierenden Stoffen (z. B. Sand, Kieselgur, Universal-Bindemittel) oder mit geeigneter Schaufel aufnehmen. In gekennzeichnete, verschleißbare Behälter füllen. Reste sicher entsorgen, siehe Nr. 7.

**6. Erste Hilfe:**

**Allgemeine Hinweise:** Übliche Maßnahmen nach Kontakt mit stark sauren, reizenden Substanzen.

**nach Einatmen:** Frischluft.

**nach Hautkontakt:** Mit reichlich Wasser abwaschen.

**nach Augenkontakt:** Bei gut geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann (Augen-) Arzt konsultieren.

**nach Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen. Schnellstmöglich Wasser in kleinen Schlucken nachtrinken lassen, um Schleimhautreizungen zu lindern; dann Arzt aufsuchen. Zu vermeiden: "Neutralisation", Erbrechen.

**7. Sachgerechte Entsorgung:**

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Kleine Mengen: Mit viel Wasser verdünnen, ggf. neutralisieren mit alkalischer Substanz, Abwasserkanalisation.

Größere Mengen: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Sondermüllbeseitigung zuführen. Abfallschlüssel (Altbestände/Reste): 200114.

Abfallschlüssel der Primärverpackung (ohne Reste): 200139; bzw. PE-Behälter gut ausspülen, können dann auch der Wiederverwertung zugeführt werden.